

Praxisfall 2: Bewertung von Wertpapieren

Sachverhalt

Der Unternehmer kauft am 16.05. eine Inhaberschuldverschreibung (IHS) i. H. v. nominal EUR 100.000 für EUR 99.564,00 inkl. Gebühren (EUR 196,00), welche nicht dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Am 31.12. belastet die Bank das Girokonto mit Depotgebühren i. H. v. 1 % des Depotwertes. Der Kurswert beträgt nur noch 97 % des Ausgabebetrages.

Fragestellung

1. Wie wird das Wertpapier bei der Anschaffung gebucht?
2. Welche Buchungen sind am 31.12. notwendig, wenn die IHS im Januar verkauft werden soll?
3. Welche Buchungen sind am 31.12. notwendig, wenn ein Verkauf der IHS nicht geplant ist?
4. Am Ende des Folgejahres steigt der Kurs der IHS auf 101,5 %. Welche bilanziellen Folgen sind damit verbunden?

Stand: 01.10.2025